

Ausschreibung

Wettbewerb Handwerk+Form 2015

Handwerk+Form ist ein gestalterischer Wettbewerb und wird 2015 zum siebten Mal ausgetragen. Vor über zwei Jahrzehnten wurde der Wettbewerb mit dem Ausstellungsrundgang auf Anregung des Handwerkervereins Andelsbuch im Bregenzerwald, in Zusammenarbeit mit dem Grafik-Designer Harry Metzler gegründet. Seit dem Jahr 2000 schreibt der Werkraum Bregenzerwald den Wettbewerb im Dreijahresrhythmus aus.

Der Werkraum Bregenzerwald ist ein Zusammenschluss von 85 Handwerks- und Gewerbebetrieben im Bregenzerwald. Seit 1999 verfolgt die als Verein organisierte Plattform das Ziel, die Mitglieder in allen Belangen zu unterstützen und die Vorrangstellung des regionalen Handwerks zu pflegen und zu sichern.

Zielsetzung

Handwerk+Form ist ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit von Handwerkern mit Entwerfern. Der Wettbewerb soll die aktuellen Leistungen und die Produktqualität im Handwerk beeinflussen und heben und ist Anstoß für Ausstellungen und Publikationen.

Bau- und Wohnkultur stehen im Bregenzerwald in einer langen Tradition, gestalterisches Feingefühl für Material und Maß wurden hier schon früh entwickelt. Der Wettbewerb soll das Verständnis dafür fördern und lebendig halten.

Teilnahmebedingungen

Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind

Handwerks- oder Gewerbebetriebe aus dem Bregenzerwald – BetriebsinhaberInnen sowie deren MitarbeiterInnen,

EntwerferInnen und ArchitektInnen aus dem In- und Ausland, die mit einem oder mehreren Bregenzerwälder Handwerksbetrieben zusammenarbeiten.

Angestrebt ist die Zusammenarbeit von HandwerkerInnen und EntwerferInnen. Sucht ein Teilnehmer noch einen Partner, bietet der Werkraum Bregenzerwald Hilfestellung. Eine gemeinsame Teilnahme von Betrieben, z.B. über die Einreichung eines betriebs- und branchenübergreifenden Werkstücks, ist erwünscht. Die alleinige Teilnahme auf Entwerferseite ist nicht möglich.

Die eingereichten Objekte müssen in den eigenen Betrieben gefertigt sein. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann beliebig viele Produkte einreichen, wenn er oder sie dafür die entsprechende Teilnahmegebühr entrichtet.

Aufgabenstellung

Die eingereichten Objekte sollen Produkte des täglichen Gebrauchs sein – einfach in Herstellung, Handhabung und Wartung. Sie sollen in ihrer Funktion klar erkennbar sein und zur Benützung anregen. Die verwendeten Materialien sollen entsprechend der Nutzung gerechtfertigt sein. Der Wettbewerb regt zudem die Einreichung von Lösungen aus dem Bauhandwerk an.

Was zählt, ist weniger der materielle Einsatz als die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, wie etwa die Bearbeitung eines alltäglichen Problems mit dem Ergebnis einer einfachen und intelligenten Lösung.

Experimentelle Arbeiten mit erkennbarem Entwicklungspotenzial sind ebenso zugelassen wie intelligente und kleinserientaugliche Objekte zum direkten Verkauf im Werkraum Shop. Auch Teilprodukte, also eigenständige Bestandteile eines Produkts, sind zugelassen. Kunstwerke sind nicht Gegenstand des Wettbewerbs.

Sollten Einreichungen die zum Teil begrenzten Ausstellungsflächen im Innenraum in ihrer Dimension überschreiten, wird mit dem Einreicher, der Einreicherin Rücksprache gehalten. Objekte für den Außenraum sind dem Ausstellungsort im Freien angemessen auszuführen.

Alle Einreichungen werden nach folgenden Kriterien bewertet

- Ausführung
- Materialgerechtigkeit
- Formschönheit
- Alltagstauglichkeit
- Innovation.

Die Auslegung dieser Kriterien, die Bildung von Kategorien und Gruppen obliegen ebenso wie die Preisvergabe der Entscheidung der Jury.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Einreichung EUR 480,- inkl. MwSt.

Für Mitglieder des Werkraum Bregenzerwald beträgt die Teilnahmegebühr EUR 360,- inkl. MwSt.

Konto: IBAN AT89 3742 3000 0003 5774, BIC RVVGAT2B423, Werkraum Bregenzerwald
Verwendungszweck: Handwerk+Form 2015

Die Teilnahmegebühr ist zum Tag der Einreichung der Entwürfe und Konzepte fällig.

Mit der Bezahlung der Teilnahmegebühr eröffnet sich die Nutzung einer herausragenden Plattform. Die Ausstellung Handwerk+Form ist Treffpunkt für ein aufgeschlossenes Publikum und hebt sich mit dem Ausstellungsrundgang in Andelsbuch von herkömmlichen Präsentationen ab.

Alle zugelassenen Einreichungen werden gezeigt und in der Werkraum-Zeitung in Bild und Text dokumentiert. Zudem sind sie auf www.werkraum.at ständig einsehbar und über drei Jahre wiederholt in verschiedenen Medien präsent.

Die Objektfotos aus der Werkraum-Zeitung werden dem Einreicher kostenlos zur Verfügung gestellt.

Einreichung

Die Einreichung erfolgt anonym und in zwei Stufen.

Stufe 1, Vorjury, Einreichung Idee und Plan

- Plan (mit Maßangaben) im Format DIN A3. Ergänzend sind auch Fotos und Skizzen erlaubt, sie ersetzen die planliche Darstellung aber nicht.
- eine kurze Beschreibung der Idee
- es werden nur Einsendungen in fester Mappe (A3) zugelassen – und keine Rollen.
- sowohl die Mappe als auch die Rückseite des Plans sind mit einem 5-stelligen Code zu versehen.
- das leserlich in Blockschrift ausgefüllte Anmeldeformular ist in ein neutrales Kuvert zu geben und außen ebenfalls mit dem 5-stelligen Code zu versehen.
- ein Beleg über die Einzahlung der Einreichgebühr ist mitzuliefern.

Die Vorjury wählt aus den Eingaben der Entwürfe und Konzepte die für den Wettbewerb zulässigen Arbeiten aus.

Stufe 2, Hauptjury, Abgabe der fertigen Arbeiten

- die fertige Arbeit mitsamt dem ausgefüllten Abgabeformular (Titel, Material, Beschreibung der Idee). Für die Beurteilung und das richtige Verständnis aller Objekte ist dieses Papier in knapper und verständlicher Form auszufüllen.
- ausgestellt und bewertet werden nur Objekte, die fertiggestellt und pünktlich zum Abgabetermin angeliefert werden.

Die Jury trifft aus den eingereichten fertigen Objekten ihre Auswahl an Auszeichnungen, Anerkennungen und Belobigungen.

Jury

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt anonym durch eine unabhängige Jury.

Die Jurymitglieder sind

Ingrid Amann, München, Architektin und Dozentin an der Akademie der bildenden Künste
Andrè Born, Bern, Architekt
Otto Kapfinger, Wien, Publizist
Harry Metzler, Schwarzenberg, Grafik-Designer
Angelika Salzmann, Dornbirn-Wien, Raum- und Regionalplanerin.

Die Beschlüsse der Jury werden schriftlich verfasst und den Teilnehmern mitgeteilt. Sie sind endgültig und nicht anfechtbar. Bei Verhinderung können die Jurymitglieder kurzfristig ausgetauscht werden. Die Preisträger werden bei der Festveranstaltung über die Bewertung der Jury verständigt.

Preis

Der Handwerk+Form Preis ist mit EUR 15.000,- dotiert und wird von den Bregenzerwälder Raiffeisenbanken gestiftet. Er wird durch Beschluss der Jury auf die Preisträger verteilt.

Ausstellung

Mit der Preisvergabe eröffnet der Veranstalter eine Ausstellung. Hier werden alle zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten gezeigt. Die Präsentation in den Ausstellungslokalen übernimmt der Veranstalter (keine eigene Dekoration, Beschriftung oder Prospekt nötig).

Für den termingerechten Abbau ist der Einreicher selbst verantwortlich, auch alle Außenobjekte müssen zum Termin abgeholt werden.

Versicherung

Anlieferung, Abholung und Transportversicherung ist Sache des Einreichers. Für den Aufenthalt der eingereichten Arbeiten beim Veranstalter werden die Objekte zu den allgemeinen Versicherungsbedingungen versichert. Eine über den Versicherungsschutz hinausgehende Haftung übernimmt der Veranstalter nicht.

Rechtsweg

Der Werkraum Bregenzerwald behält sich das Recht vor, die eingereichten Objekte im Rahmen aller Aktivitäten von Handwerk+Form zu fotografieren, abzubilden und zu publizieren.

Urheberrechtsfragen sind von den TeilnehmerInnen selbst zu klären und diese haften persönlich dafür, dass ihre Einreichungen keine Schutzrechte Dritter verletzen. Sämtliche Einreichungen bleiben Eigentum der TeilnehmerInnen und können nach Ablauf der Ausstellung abgeholt werden.

Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars erklärt sich der Wettbewerbsteilnehmer, die Teilnehmerin mit den Wettbewerbs- und Teilnahmebedingungen einverstanden, bei einem Verstoß gegen diese Bedingungen wird er oder sie vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Projektteam

Konzeption Wettbewerb und Ausstellung
Projektentwicklung

Harry Metzler

Leitung: Renate Breuß und Harry Metzler

Team: Anton Mohr, Johannes Mohr, Heinz

Rüscher, Susanne Schedler, Werner Schedler

Projektkoordination und -organisation

Susanne Schedler

Projektkommunikation

Renate Breuß

Ausstellungsgestaltung

Harry Metzler

Ausstellungsaufbau

Anton Mohr

Projektpartner

Handwerkerverein Andelsbuch

Veranstalter und Kontakt

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800, 6863 Andelsbuch

T +43 (0)5512 26386

F +43 (0)5512 26387

E susanne.schedler@werkraum.at

H www.werkraum.at

Termine

Infoabend zur Ausschreibung Freitag, 6. März 2015, 19.30 Uhr	Werkraum Andelsbuch
Einreichung zur Vorjury Freitag, 12. Juni 2015, 14–17 Uhr	Werkraum Andelsbuch
Information über das Ergebnis der Vorjury ab Freitag, 19. Juni 2015	Werkraum Andelsbuch
Abgabe der fertigen Arbeiten Samstag, 5. September 2015, 10–17 Uhr	Werkraumkeller Andelsbuch
Jurierung Montag 7. / Dienstag 8. September 2015	Werkraumkeller Andelsbuch
Bekanntgabe der Ergebnisse/Festabend Freitag, 9. Oktober 2015, 20 Uhr	Werkraum Andelsbuch
Ausstellung 10./11. und 15./16./17./18. Oktober 2015	Ausstellungsrundgang in Andelsbuch
Abbau/Abholung der Arbeiten 19.–21. Oktober 2015 (nicht abgeholte Stücke werden kostenpflichtig abgebaut)	Ausstellungsrundgang in Andelsbuch